

Bereich Verkehr  
Holzikofenweg 22  
Postfach 8623  
3001 Bern

Tel. +41 (0)31 370 40 70  
Fax +41 (0)31 370 40 79

verkehr@bernmittelland.ch  
www.bernmittelland.ch

## Per E-Mail

16. Mai 2013

Marco Rupp  
Telefon 031 310 50 90  
rupp@ecoptima.ch

## Tramlinie 7 via Insel?

Sehr geehrter Herr Marti

Besten Dank für Ihr Mail vom 22. April 2013. Ihr Interesse am öffentlichen Verkehr freut uns und wir danken Ihnen für Ihre Ideen.

Die Weiterentwicklung des Tramnetzes in der Region Bern ist ein spannendes Thema, das von der RKBM seit 2003 intensiv immer wieder diskutiert wird. Wie Sie richtig analysieren, ist das Gebiet Insel ein Entwicklungsgebiet und der Hirschengraben einer der heikelsten Punkte im ÖV-Netz der Region. Im Grundsatz ist Ihre Idee durchaus prüfenswert und die Linienführung wurde auch schon in Erwägung gezogen.

Vor rund 10 Jahren haben wir uns mit einer besseren Erschliessung des Insel-Areals zu befassen begonnen. Der erste Konzeptbericht schlug zwei Versionen vor:

- ▶ Neue Linienführung der Buslinie 17 von Köniz her kommend via Frauenspital und Laupenstrasse bis zum Bahnhof.
- ▶ Neue Buslinie ergänzend zur Linie 11, die das Insel-Areal erschliesst.

Die Variante der Linie 17 wurde abgelehnt – nicht wegen der leicht längeren Fahrzeit aus Sicht der Gemeinde Köniz, sondern vor allem wegen der Insel-Direktion, die sich vehement gegen eine Linienführung entlang der Frauenklinik gewehrt hat. Die Idee wurde daher nicht weiterverfolgt.

Das zweite Konzept, welches sich nun in der Umsetzung befindet, sieht vor, dass ab Dezember 2014 die Trolleybus-Linie 11 durch das Insel-Areal und via alte Freiburgstrasse bis zum Loryspital geführt wird. Auch besteht die Option einer Verlängerung der Linie in den Raum alte KVA. Anstelle der Linie 11 zum Güterbahnhof tritt die bestehende Linie 101 nach Hinterkappelen, deren Takt verdichtet wird und die in der Hauptverkehrszeit durch Ergänzungskurse verstärkt wird. Diese Lösung hat den Vorteil, dass die Linie 101 besser ausgelastet werden kann.

Im aktuellen Projekt «Weiterentwicklung des regionalen Tramkonzepts» werden die Nachfrage zum Zeit-  
horizont 2030 auf den einzelnen Linienästen ermittelt. Auf diesen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass für

eine zweckmässige Erschliessung des Inselareals (noch) kein Tramlösung erforderlich sein wird. Die Kapazitäten der beiden erwähnten Buslinien und der bestehenden Tramlinien genügen. Langfristig muss dieses Gebiet weiter beobachtet werden. Je nach Entwicklung sind weitere Massnahmen zu treffen, dies unter Berücksichtigung aller ÖV-Verkehrsträger, z.B. auch einer S-Bahn-Haltestelle.

Das erwähnte Projekt wird von der RKBM und dem Kanton diesen Sommer in die öffentliche Mitwirkung gegeben. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Anliegen in diesem Rahmen nochmals einzubringen, damit es bei der Auswertung der Mitwirkung berücksichtigt werden kann.

Wir danken Ihnen nochmals für Ihr Interesse und grüssen Sie freundlich.

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Reusser'.

Laurent Reusser  
Fachbereichsleiter Verkehr

z.K. Verkehrsplanung Stadt Bern  
Bernmobil